

Christa Kirschbaum

EGplus – Das neue Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch

Am 10. September 2017 führen die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ihr gemeinsames Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch **EGplus** ein. In der EKHN finden nachmittags Musikalische Andachten mit den Pröpstinnen und Pröpsten, den Propsteikantorinnen und Propsteikantoren und Chören, Posaunenchor und Bands jeweils in einer zentralen Kirche der Propstei statt.

Das Beiheft **EGplus** enthält 164 Lieder, neue liturgische Gesänge in verschiedener Stilistik (populär-musikalisch, Iona, Kinderliturgie), Psalmen mit Antiphonen und kurze Andachtstexte, die den Lied- und Textbestand des EG ergänzen. Mit der Einführung im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 wird die reformatorische Tradition des gemeinsamen Singens im Gottesdienst und in Gemeindeveranstaltungen fortgesetzt. 500 Jahre Protestantismus sind wesentlich durch diese große Singbewegung geprägt worden.

Beiheft **EGplus** entstand zunächst aus dem Wunsch nach neuen Liedern zu den Kirchenjahreszeiten, speziell zu Passion und Ostern, sowie der Erweiterung des Liedangebotes für die Kasualien Taufe, Trauung/Segnung, Einschulung und Bestattung. Schnell wurde deutlich, dass eine Erweiterung des Liedangebots zur Ergänzung des 1993 eingeführten Gesangbuchs sinnvoll ist. So wurden durch eine 21köpfige Arbeitsgruppe aus beiden Landeskirchen gezielt Lieder zusammengetragen, die sich seither in unseren Gemeinden verbreitet haben oder zu bestimmten Themen und Anlässen entstanden sind.

Das Konzept für die Liedauswahl des **EGplus** war

- 60% spiegeln – d.h. beliebte und bewährte Lieder zusammenführen und zur Verfügung stellen,
- 40% steuern – d.h. unbekannte und neue Lieder vorstellen.

Schnell wurde deutlich, dass es inzwischen in unseren beiden Kirchen sehr unterschiedliche Singtraditionen gibt, sodass ein großer Teil der Lieder, die eigentlich als „Spiegel“-Lieder gedacht waren, zu „Steuer“-Liedern werden. Hier gibt es also jede Menge Neues zu entdecken!

So lädt das **EGplus** dazu ein, sich musikalisch kennenzulernen, gemeinsam zu singen und sich an der stilistischen Vielfalt zu freuen. Das Heft enthält Lobpreislieder und Gospels, geistliche Volkslieder und Lieder aus der Weltgebetstagstradition. Liedermacherinnen und Liedermacher aus der EKHN (z.B. Barth, Bittlinger, Eckert, Kießig, Kissel, Schlaudt, Starke) und der EKKW sind genauso vertreten wie Lieder aus der weltweiten Ökumene.

In den Kasualgottesdiensten erreichen wir unsere Mitglieder, die oft nicht mehr mit den liturgischen Traditionen und dem Liedrepertoire vertraut sind. Deshalb wurde die alte Praxis der Umtextierung aufgenommen: auf bekannte Melodien („Geh aus, mein Herz und suche Freud“, „Großer Gott, wir loben dich“, „Stern, auf den ich schaue“, „Schönster Herr Jesu“) wurden neue Texte gedichtet. Aber auch „Freude, schöner Götterfunken“ ist mit einem Text zur Trauung/Segnung vertreten.

Populäre Lieder mit geistlichen Bezug finden sich ebenfalls („Nehmt Abschied, Brüder“, „Sailing“, „Tears in Heaven“, „You'll never walk alone“).

Ausdrücklich soll das generationenübergreifende Singen gefördert werden. Viele Lieder sind schon mit kleinen Kindern gut singbar und z.T. aus den Menschenskinderliederbüchern des Zentrum Verkündigung bekannt. Mit „One of us“ und „Das Privileg zu sein“ wurden beliebte Lieder aus der Jugendarbeit aufgenommen.

In den Liedtexten werden vielfältige Gottesbilder verwendet. So stehen neben textlich traditionell geprägten Vater(unser)liedern auch Lieder, die die mütterlichen Seiten Gottes betonen oder aber geschlechtsspezifische Festlegungen vermeiden.

Großer Wert wird auf einfache Singformen gelegt: kurze Singsprüche, Call-and-Response-Formen, Refrainlieder, alternative liturgische Gesänge sollen neue Lust auf das gemeinsamen Singen wecken.